

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 17. Oktober 2012

Mit dem Auslaufen des Konzessionsvertrages mit der Süwag AG ist es den Gemeinden und der Stadt in der VG Katzenelnbogen möglich geworden, Teile des regionalen Stromnetzes zu erwerben. Deshalb wurde die Arbeitsgruppe „Netzbeteiligung“ mit dem Projektleiter Manfred Zimmermann Ende letzten Jahres gebeten, mit möglichen Interessenten eine Kooperation zu verhandeln. Ziel war und ist eine Netzbeteiligung der Kommunen von 51 %. Interesse zeigten sowohl die derzeitige Eigentümerin des Netzes, die Süwag AG als auch die Mainova AG.

Die Verhandlungsergebnisse der Arbeitsgruppe wurden bei einer Informationsveranstaltung den Ortsbürgermeistern und Gemeinderäten aus Ergeshausen, Herold, Bremberg, Gutenacker und Kördorf im Kördorfer Bürgerhaus vorgestellt. Auch in den anderen Gemeinden der VG finden solche Veranstaltungen statt. Es wurde eingehend über die fachlichen, betriebswirtschaftlichen und kommunalen Aspekte dieses komplexen Vorhabens informiert und die vielen Fragen der Ratsmitglieder beantwortet. Die Arbeitsgruppe empfahl den Gemeinden und der Stadt einen Anteil von 51 % des Stromnetzes für rund 2,4 Mio Euro von der Süwag zu erwerben und die zu gründende Netzeigentümergeellschaft mit einem Eigenkapital von 40 % auszustatten. Für Kördorf bedeutet das eine Investition von rund 42 000 Euro, die sich jedoch innerhalb der 20jährigen Vertragslaufzeit nicht nur amortisieren sondern auch zu einer wesentlichen Wertsteigerung des erworbenen Vermögens führen wird. Darüber hinaus haben die Gemeinden bei einer Beteiligung auch ein immenses Mitspracherecht bei Investitionen und bei der weiteren Gestaltung der regionalen Netze. Gerade im Hinblick auf den Ausbau der erneuerbaren Energien und somit die angestrebte Energiewende ist es wichtig, dass dieser Prozess regional von den Gemeinden mit gesteuert werden kann.

Die Vorteile einer Beteiligung waren so überzeugend und eindeutig, dass sich der Rat einstimmig für eine Konzessionsvergabe an die mit der Süwag neu zu gründende Netzeigentümergeellschaft entschloss. Das Netz wird dann an die Syna, Tochter der Süwag, verpachtet und auch weiterhin von ihr betrieben.

Beim Investitionsprogramm musste der Ausbau der Feldstr., der ursprünglich noch in diesem Jahr gemeinsam mit den Kanalbauarbeiten der Verbandsgemeindewerke beginnen sollte, auf 2013 verschoben werden. Die Prüfungen der Werke bei den damit in Verbindung stehenden Entwässerungsmassnahmen des Außengebiets Richtung Herold und der Lahnstraße sind noch nicht abgeschlossen. Die Bauarbeiten sollen nun spätestens Ende April beginnen. Auch die Einwohnerversammlung kann demzufolge erst im Frühjahr stattfinden. Auf 2013 wurde auch der Bau der neuen Brücke Nähe Reifenmühle verschoben. Die bereits in Aussicht gestellten Fördermittel werden hoffentlich im nächsten Jahr zugewiesen.

Bei den Steuerhebesätzen hat der Rat keine Veränderungen vorgenommen. Die Hebesätze dieses Jahres gelten demzufolge auch für das kommende Jahr.

Auf Empfehlung des Bauausschusses wurde festgelegt, noch in diesem Jahr vor der Frostperiode die Treppenstufen zum Ehrenmal auf dem Friedhof sowie die Risse in den Teerdecken der Schul- und Siedlungsstraße zu schließen. Insbesondere bei den beiden Gemeindestraßen wird mit der Sanierung größeren Folgeschäden vorgebeugt.

Anschließend informierte der Vorsitzende noch über allgemeine Verwaltungsangelegenheiten wie z.B. über den Kauf einer neuen großen Kaffeemaschine für bis zu 130 Tassen. Die bisherige war defekt und nach über 20jährigem Gebrauch nicht mehr zuverlässig verwendbar. Bei einem Blitzschlag wurde Anfang Juli die WebBox der Fotovoltaikanlage beschädigt. Die rund 1 000 Euro Instandsetzungskosten sind bis auf einen Eigenanteil von 150 Euro von der Elektronikversicherung ersetzt worden.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 18. Oktober 2012

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister